

Delmenhorster - Kurier 3.9.11

## Trassen durch Heide und Rethorn

### Bürgerinitiative informiert über Pläne

**Delmenhorst-Ganderkesee.** Die Interessengemeinschaft (IG) „B 212 - freies Deich- und Sandhausen“, die seit Jahren gegen die Planung der B 212 neu kämpft, hat nun die sechs Trassenvarianten öffentlich gemacht, die als Delmenhorster Ortsumgehung die B 212 neu mit der A 28 verbinden sollen. Während die beiden östlichen Varianten über Schohasberger Gebiet verlaufen, betreffen die vier westlichen Vorschläge Ganderkeseer Gebiet. So schlägt die Niedersächsische Behörde für Straßenbau und Verkehr etwa vor, die entsprechende Straße durch Heide/Schönmoor und Schierbrok zu bauen. Andere Varianten betreffen den Ortsteil Rethorn, und selbst die vom Rat verworfene Ortsumgehung Bookholzberg taucht hier wieder auf. Am Mittwoch, 7. September, will die IG im Gasthof Menkens in Hoykenkamp über den Planungsstand informieren. Seite 7

Wese - Kurier 3.9.11 Hauptber / Melkypallogie

## Ganderkesee will Ost-Trassen

### Interessengemeinschaft veröffentlicht geplante Ortsumgehungen

**Ganderkesee (jbr).** Die Interessengemeinschaft B 212 - freies Deich- und Sandhausen hat gestern die sechs Trassenvarianten veröffentlicht, die als Delmenhorster Ortsumgehung die in Planung befindliche B 212 neu mit der Autobahn A 28 verbinden könnten. Bislang war nur bekannt, dass die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sechs Trassen ins Auge gefasst hat, von denen zwei östlich über Delmenhorster Gebiet und vier westlich über Ganderkeseer Gebiet verlaufen.

Während eine der möglichen Trassen etwa zentral durch den Ganderkeseer Ortsteil Schierbrok führen soll, betrifft eine andere die Anwohner im Ortsteil Rethorn. Selbst die Ortsumgehung um Bookholzberg über Hohenböckener Gebiet, die der Rat erst kurz vor der Sommerpause verworfen hatte, taucht in den Planungen der Behörde wieder auf.

CDU-Fraktionschef Dietmar Mietrach sagte in einer ersten Reaktion, dass sämtliche Fraktionen der Ganderkeseer Lokalpolitik die Trassen über das Gemeindegebiet ablehnen und stattdessen die beiden östlichen Varianten favorisieren, die parallel zur Delmenhorster Stadtgrenze über das



Uwe Kroll (links) und Martin Clausen, Interessengemeinschaft B 212. FOTO: INGO MÖLLERS

Gebiet des Stadtteils Schohasbergen verlaufen. Zudem stellte Mietrach infrage, ob man überhaupt eine Verbindung zwischen der B 212 neu und der A 28 brauche.

Am Mittwoch, 7. September, wollen die Bürgerinitiative sowie einige Orts- und Heimatvereine um 19.30 Uhr in der Gaststätte Menkens („Zum grünen Hof“) in Hoykenkamp die Einwohner über den Stand der Planungen informieren.